

6. November 2025

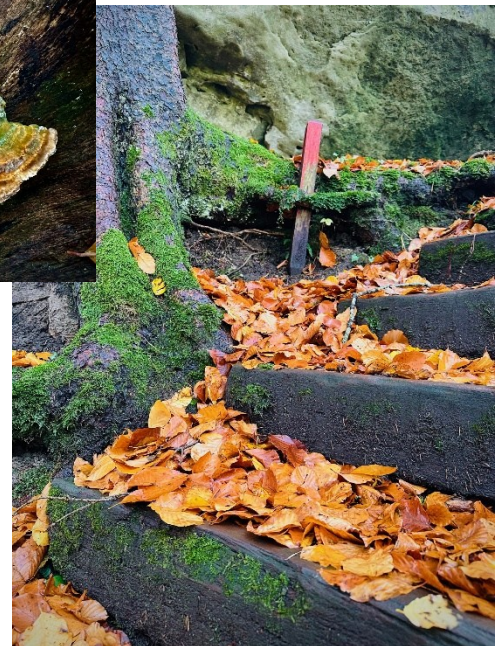
## Abwechslungsreiche Wanderung über den Bantiger

Am Hügelzug des Bantigers finden sich Sandsteinfelsen, Hohlwege, Burgstellen, versteckte Höfe, überragt vom weithin sichtbaren 196 Meter hohen Fernsehturm. Von hier aus geniessen wir die Aussicht von den Alpen, den Hügeln im Berner Mittelland bis zum Jura, bevor wir über Ferenberg nach Boll hinunter wandern.

Startkaffee im Landgasthof Sternen Bolligen – Postautofahrt nach Lutzeren – Start der Wanderung



Wir geniessen beim Aufstieg auf den Bantiger die Sonne, die herbstliche Farbenpracht, das gemütliche, gemeinsame Wandern über die abwechslungsreichen Wege und blätterbedeckten Treppen...





... und immer wieder die wunderbare Aussicht Richtung Emmental, nebelbedecktem Mittelland und Jura.

Zuoberst geht es nochmals steil einige Treppen hinauf zum Fernsehturm.



Im MA dienste der Gipfel als Fliehburg und später als Hochwacht des alten Standes Bern.

1912 wurde hier eine Sommerwirtschaft eröffnet.

1954 erstand der erste Sendeturm, um die Fussball-Weltmeisterschaft zu übertragen. Dieser Turm war 60m hoch und hatte eine Aussichtsplattform in 26m Höhe.

1996 wurde der alte Turm abgerissen und 1997 der heutige Fernsehturm eingeweiht. Er ist mit 196,7m einer der höchsten Sendetürme der Schweiz. Die neue Aussichtsplattform befindet sich in 33,7m Höhe.

Mittlerweile wird der Turm nicht mehr für Fernsehprogramme verwendet. Heute gehört die Anlage der Swisscom und sendet UKW- und DAB+-Radioprogramme. Sie dient zudem der Übertragung von Richtfunksignalen und ist Standort für Mobilfunkantennen und Funkdienstleistungen.

## Sendestation Bantiger

**Die Sendestation Bantiger ist ein wichtiger Standort für die Versorgung der Region**

- Verbreitung von Radioprogrammen analog (UKW) und digital (DAB+).
- Übertragung und Überwachung von Mobilfunk-, Richtfunk- und Sicherheitsfunksignalen (z.B. für Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit, BORS).
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur wie z.B. Mast und Senderäume durch Mitbenutzer (z.B. Mobilfunkanbieter).
- Empfangsstation für das Low Power Network, kurz LPN (Teil des schweizerischen Netzes für das Internet der Dinge, welches Swisscom als erste Anbieterin gebaut hat und betreibt).

[swisscom.ch/broadcast](http://swisscom.ch/broadcast)

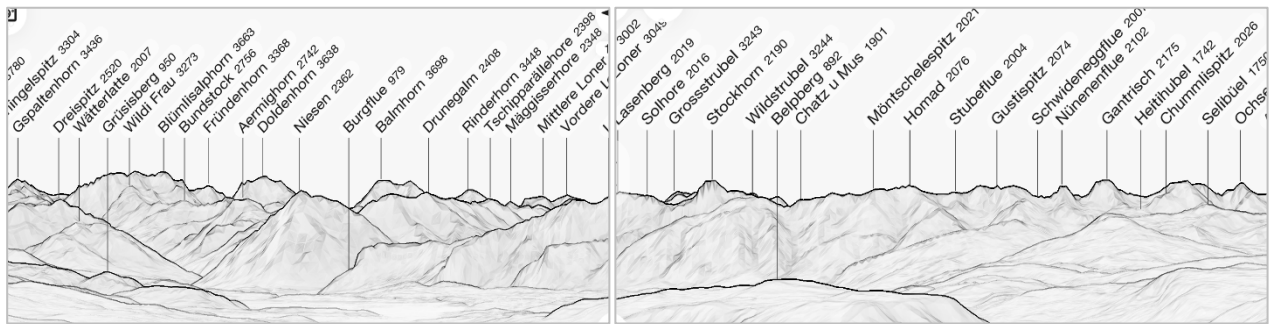


Gemütliches Picknick im Windschatten an der Sonne. Leider können wir die 154 Treppenstufen zur Aussichtsplattform nicht erklimmen. Dafür erleben wir, wie eine grosse Richtfunkantenne ausgebaut wird. Sie wird nicht mehr gebraucht, weil heute viele Verbindungen über Glasfaserkabel laufen.



Wir geniessen die herrliche Aussicht vom Jura, über die Stadt Bern, die Hügel im Berner Mittelland und die Alpenkette von der Aussichtsplattform am Fusse des Turms und später beim Abstieg nach Ferenberg und Boll.







Im Gasthof Alpenblick in Ferenberg machen wir an der warmen Sonne einen Zvierhalt, bevor wir das letzte Wegstück in Angriff nehmen. In Boll besteigen wir dann wieder den Zug nach Hause. S isch e schöne u zfriedene Tag gsy.



Nachtrag zum Sendeturm:

Ganz oben auf dem Turm hat der verstorbene Berner Künstler Carlo E. Lischetti (1946-2005) das Kunstwerk «Denkmal an die Nähnaedel» aus Stahl platziert.